

Die Csárdásfürstin

Im Frühling 2025 feiert das Universitätsorchester Polyphonia Zürich sein zehnjähriges Bestehen. Anlässlich dessen studieren wir ein einmaliges Programm ein: Die Operette *Die Csárdásfürstin* von Emmerich Kálmán -sechs Gesangssolist:innen, Tänzer:innen und ein voll besetztes Sinfonieorchester bringen diesen Klassiker der Operette gemeinsam auf die Bühne!

Rollen für Schauspieler:

- **Diener:** Wir suchen eine SchauspielerIn (Geschlecht egal, Deutschkenntnisse vorhanden, Akzent egal) mit komödiantischem Talent, die immer wieder in andere Dienerfiguren schlüpft und jedes Mal ein wenig anders aussieht. Z. B. Pagenhut, falscher Schnurrbart, vornehmer Kellner, weisse Handschuhe, usw. Immer kurze Auftritte, wobei der Running Gag ist, dass die Person jedes Mal anders aussieht. Wenig Text, dafür aber viel Bühnenpräsenz. Viele kleine witzige Momente, die auch gemeinsam entwickelt werden können. Tritt ein jedem Akt auf. **Proben:** ca. 6x im ersten Probenblock (grün), danach möglichst alle Termine
- **Rohnsdorff:** Wir suchen einen Schauspieler (Spielalter ca. Anfang-Mitte 30, Geschlecht m, Deutsch möglichst akzentfrei); Rohnsdorff stammt aus einer Adelsfamilie, hat eine vorbildliche Militärkarriere eingeschlagen und ist nun königl.- kaiserl. Offizier. Befolgt alle gesellschaftlichen Normen; insofern der Antagonist von Edwin. Aber: Elegant, charismatisch, kein Langweiler. Drei Szenen im ersten Akt. **Proben:** ca. 3x im ersten Probenblock (grün), danach möglichst alle Termine

Mo 21.4. – Mo 05.05	13:00 – 17:00, 18:00 – 21:00	Aki, abweichende Zeiten an einigen Tagen	Szenische Proben, erster Block
Mi 07.05	15:00 – 18:00	MKZ	sz. Probe (Bühne)
	15:00 – 21:00	MKZ	Bühnen-Orchesterprobe
Sa 11.05 – So 12.05	13:00 – 17:00, 18:00 – 21:00	(tbd)	Szenische Proben, zweiter Block
Mi 14.05	15:00 – 18:00	MKZ	Klavierhauptprobe, Durchlauf
	15:00 – 21:00	MKZ	Bühnenorchesterprobe
Sa 17.05	13:00 – 17:00	Aki	sz. Probe
So 18.05	10:00 – 17:00	MKZ	Bühnen-Orchesterprobe
Mo 19.05	18:00 – 22:00	MKZ	Generalprobe
Do 22.05	18:00 – 22:00	MKZ	1. Vorstellung
Fr 23.05	18:00 – 22:00	MKZ	2. Vorstellung
Mo 26.05	18:00 – 22:00	MKZ	3. Vorstellung

aktualisierter Plan für die szenischen Proben: https://polyphonia.ch/assets/download/Csardas_Probe_3.pdf

weitere Infos: polyphonia.ch/probeplan

bei Fragen zum Ablauf der szenischen Proben wende dich bitte an Lea (Regie): l.theus@protonmail.com

bei Fragen zum Orchester: kontakt@polyphonia.ch

Handlung

Die Hauptfiguren sind Liebespaare, durch das Schicksal gehindert, zusammenzukommen. Sylva Varescu ist eine vielversprechende Sängerin, die es aus dem Nichts an die Spitze des lokalen Varietés geschafft hat und kurz vor ihrer ersten großen Amerika-Tournee steht. Edwin Fürst Lippert-Weylersheim ist der Sohn einer reichen Adelsfamilie, die wünscht, dass er nach ihren altmodischen Normen handeln würde. Die Subkultur des Varietés, in dem sie sich kennengelernt haben, zelebriert Promiskuität und einen lockeren Umgang mit Beziehungen. Edwin und Sylva sind sich jedoch sicher, dass sie im jeweils anderen den Partner fürs Leben gefunden haben.

Der erste Akt spielt an dem Abend, bevor Sylva nach Amerika abreisen soll. Sie gibt eine Abschiedsparty für alle ihre Kollegen und Freunde, darunter die jungen Adligen und selbsternannten Frauenhelden Feri und Boni. Entgegen allen gesellschaftlichen Normen macht Edwin Sylva spontan einen Heiratsantrag. Sie unterschreiben einen formellen Vertrag, in dem sie ihre Heiratsabsicht erklären, und feiern eine improvisierte Hochzeitszeremonie. Sylva sagt sofort ihre US-Tournee ab, doch plötzlich wird erscheint **Rohnsdorff**. Dieser teilt Edwin seine Einberufung zum Militär mit, was bedeutet, dass Edwin sofort nach Wien abreisen muss. Dahinter steht Edwins Vater, der ihn „wieder auf den richtigen Weg“ bringen will und ihn seine Cousine heiraten lassen möchte, eine standesgemäße Heirat, auf die sich die Familien schon längst geeinigt haben. Sylva erfährt erst nach Edwins Abreise von der Verlobung und glaubt, dass er es nie ernst mit ihr gemeint hat. Sie beschließt, doch noch auf Amerika-Tournee zu gehen.

Der zweite Akt spielt zwei Monate später. Edwin ist immer noch bei seinen Eltern, die einen Ball veranstalten, zu dem Zweck seine Verlobung bekannt zu geben. Sylva ist gerade nach Europa zurückgekehrt und macht sich direkt auf den Weg zu Edwins Haus. Um auf den Ball gelassen zu werden, schleppt sie Boni mit, ein Familien-Freund der Lipperts-Weilersheims. Dort gibt Sylva sich als dessen frisch angetraute Ehefrau aus. Edwin ist eifersüchtig und fühlt sich betrogen, weil er Sylva mit seinem besten Freund verheiratet sieht; Sylva wiederum ist genauso eifersüchtig, Edwin mit seiner Verlobten/Cousine Stasi zu sehen. Sylva und Edwin erinnern sich gemeinsam an ihre Verlobungsfeier, wobei beide versuchen, so zu tun, als hätten sie es damals nicht ernst genommen. Währenddessen fangen Boni und Stasi an, miteinander zu flirten. Es kommt zu einer Reihe von lustigen Missverständnissen, an deren Ende Boni sich von Sylva „scheiden“ lässt und sie für Edwin freilässt. Das Paar ist für einen kurzen Moment glücklich wiedervereint, bis Sylva merkt, dass Edwin denkt, sie habe nun den Rang einer Gräfin und sei damit gesellschaftsfähig. Sie spürt, dass er es sonst nie wagen würde, sie seinen Eltern vorzustellen. Als Edwins Vater seine Verlobung mit Stasi öffentlich verkünden will, unterbricht Edwin ihn dramatisch und erklärt, dass er stattdessen Sylva heiraten werde. Sylva unterbricht ihn jedoch noch dramatischer und erklärt, dass sie nie mit Boni verheiratet war, immer noch nur eine Sängerin ist. Sie lehnt Edwins Antrag ab, weil er sich schäme für ihren niedrigen Rang. Sie reist zusammen mit Boni ab.

Der dritte Akt spielt unmittelbar danach in dem Hotel, in dem Sylva und Boni untergebracht sind. Sie treffen auf Feri, der zufällig auch in Wien ist. Sylva bricht schließlich zusammen und geht auf ihr Zimmer. Sekunden später kommt Edwin zu ihr und sagt, dass er sich entschlossen hat, Sylva zu heiraten, egal was seine Familie sagt. Boni erkennt, dass dies bedeutet, dass Stasi wieder frei ist, ruft sie sofort an und macht ihr am Telefon einen Heiratsantrag, den sie annimmt. Als Sylva zurückkommt, inszeniert Boni einen weiteren Telefonanruf und gibt vor, mit Edwin zu sprechen, der aus Trauer zur Armee gehen will. In einem verzweifelten Versuch, sein Leben zu retten, gesteht Sylva ihm ihre Liebe, woraufhin der echte Edwin auftaucht. Die beiden Paare sind wieder vereint und alles ist gut.

Team: Lea Theuss (Regie) l.theuss@protonmail.com

Adrienne Walder (Dramaturgie)

Tinet Ruch (Präsidium)

Leon Schlagintweit (musikalische Leitung)

Roman Silberer (Kostüm und Maske)

Christoph Hellings und Melody Greminger (Choreographie)